

# Amtsblatt des IIm-Kreises



10. Jahrgang / Nr. 6/2011

Dienstag, den 17. Mai 2011

Herausgeber: IIm-Kreis

## Aus dem Inhalt

- Sparkasse beteiligt sich erneut an der Spendenaktion „Ratssaal beFLÜGELt“
- Arnstädter Schlossfest 2011
- Fördermittel für IIm-Kreis-Kliniken übergeben
- Bildungsprämie an der VHS sichern
- „Faszination Pilze“ - eine Ausstellung im Landratsamt
- Osterferien für Grundschüler - eine Nachlese
- 19. Arnstädter Jazzweekend
- Bekanntmachung für Waldbesitzer



Böhlen

Böhlen wurde erstmals 1442 urkundlich erwähnt - damals noch als „Beln“, eine slawische Bezeichnung für ein durch seine weiße Farbe auffallendes Geländestück.

Durch den Bergbau erlebte der Ort im 16. Jh. einen entscheidenden Aufschwung, der Böhlen mit der damaligen Eingemeindung von Gillersdorf, Friedersdorf und Wildenspring zu einer bedeutenden Pfarrei machte. Die stattliche, um 1820 gebaute Kirche ist ein spätes Zeugnis dieses Wohlstandes.

Bis zum 19. Jh. wuchs der Ort allmählich talabwärts in Richtung Schwarzmühle und entlang des Weges nach Großbreitenbach hinauf bis zum Mühlberg. Was gemeinhin als Oberdorf und Unterdorf bezeichnet wird, heißt aber bei den Böhlenern „Unterende“ bzw. „Oberende“.

Im Gefolge des Bergbaus entwickelte sich ein vielfältiges Handwerk, dazu ein weitreichender Handel, worauf die vermutlich durch Einwanderung aus den Niederlanden häufigen Böhlemer Namen Holland, Höland und Hauke verweisen.

Dem Niedergang des Bergbaus folgte der Zusammenbruch des Weberhandwerks durch die beginnende Industrialisierung. Große soziale Not zwang viele Böhlemer zur Auswanderung nach Amerika. Um 1900 schuf ein erneuter Aufschwung durch die Möbelindustrie und Thermometerherstellung zahlreiche Arbeitsplätze, was die Einwohnerzahl zeitweilig auf über 1.200 anwachsen ließ. Geblieben sind davon heute ca. 600 Einwohner und eine Kindermöbelfabrikation. Neu hinzugekommen ist der Fremdenverkehr, dem die reizvolle Lage des Ortes und nicht zuletzt Böhlen's Ruf als „Kulturdorf“ durch die vielbeachteten Veranstaltungen, internationalen Meisterkurse und Workshops der 1991 gegründeten „Thüringischen Sommerakademie“ zunehmenden Erfolg verschafft hat.

Der Ort entfaltete nach der Wende ein reges Vereinsleben (z.B. Karnevals- oder Kirmesverein). Hier hat sich auch nach Schließung des „regulären“ Geschäfts der erste auf Vereinsbasis betriebene Dorfladen Thüringens etabliert.

Böhlen gehört zur Verwaltungsgemeinschaft „Großbreitenbach“.



## Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger des IIm-Kreises,

Am 2. Mai fiel der Startschuss für den „Zensus 2011“, die Volks-, Gebäude- und Wohnungszählung im gesamten Bundesgebiet. In Thüringen werden etwa 200.000 Bürger im Rahmen der Haushaltebefragung, 30.000 Bewohner in Gemeinschafts-, Anstalts- und Notunterkünften, Wohnheimen und ähnlichen Einrichtungen und 500.000 Eigentümer oder Verwalter von Gebäuden mit Wohnraum und Eigentumswohnungen befragt.

Vom 10. Mai bis 31. Juli werden in unserem Kreis Interviewer unterwegs sein und die vom Thüringer Landesamt für Statistik vorgegebenen Stichproben erheben. Jeder Haushalt, der in diese stichprobenartige Befragung fällt, wird dabei vorher von unserer Erhebungsstelle angeschrieben und bekommt per Post einen Terminvorschlag für die Befragung. Aus aktuellem Anlass möchte ich Sie auf die Gefahr von „Trittbrettfahrern“ hinweisen, die unter Vorgabe falscher Tatsachen von Ihnen eine Unterschrift auf einem angeblichen Fragebogen erzielen wollen. Den richtigen Zensus-Fragebogen müssen Sie **nicht** unterschreiben! Lassen Sie sich vom Interviewer den „Ausweis für Erhebungsbeauftragte“ vorzeigen, um sicher zu gehen, dass Sie es nicht mit einem Betrüger zu tun haben. Sie haben auch die Möglichkeit, den Fragebogen ausgefüllt per Post zurückzusenden oder die Fragen online über das Internet zu beantworten. Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte telefonisch oder per E-Mail an unsere Erhebungsstelle unter der Telefonnummer 03628 738-970 oder per E-Mail ([zensus@ilm-kreis.de](mailto:zensus@ilm-kreis.de)).

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Ihr



**Dr. Benno Kaufhold**  
Landrat des IIm-Kreises

## Inhaltsverzeichnis

### Nichtamtlicher Teil

- Fördermittel für IIm-Kreis-Kliniken übergeben .....	S. 2
- Sparkasse beteiligt sich erneut an der Spendenaktion „Ratssaal beFLÜGELT“ .....	S. 3
- Arnstädter Schlossfest 2011 .....	S. 3
- Sommerfreizeit auf dem Rittergut .....	S. 3
- Neues aus Wissenschaft und Wirtschaft im IIm-Kreis .....	S. 4
- Bildungsprämie an der VHS sichern .....	S. 6
- „Thüringer Rose“ ausgeschrieben .....	S. 6
- Geänderte Öffnungszeiten der Kompostieranlage .....	S. 6
- „Faszination Pilze“ - eine Ausstellung im Landratsamt .....	S. 7
- Annahme von Grünabfallkleinmengen ab sofort kostenlos .....	S. 7
- Informationen zu Leistungen für Bildung und Teilhabe .....	S. 7
- Osterferien für Grundschüler - eine Nachlese .....	S. 8
- Ausstellung Bernd Hartung: Mein „Erlebnis“ Otto Knöpfer .....	S. 8
- Angebote der Fachschule für Technik und Gestaltung Sonneberg .....	S. 9
- Pfingstwanderfest in der Wolfsberggemeinde .....	S. 9
- 19. Arnstädter Jazzweekend .....	S. 9
- Veranstaltungen .....	S. 10

### Amtlicher Teil

- Beschlussübersicht von Kreistagssitzungen .....	S. 11
- Bekanntmachungen des Wasser/-Abwasserzweckverbandes Arnstadt und Umgebung .....	S. 12
- Bekanntmachung für Waldbesitzer .....	S. 13

## Nichtamtlicher Teil

### Fördermittel für die IIm-Kreis-Kliniken übergeben

Am 19. April wurden den IIm-Kreis-Kliniken durch den Staatssekretär im Thüringer Sozialministerium, Dr. Hartmut Schubert, zwei Fördermittelbescheide übergeben:

- **für den Umbau des Südbaus in Ilmenau zur Suchtstation, 3. Bauabschnitt (5,6 Mio. EUR)**

Der vorhandene „Südbau“, der derzeit noch in Nutzung für die Stationen der Klinik für Innere Medizin ist, wird dabei so umgebaut, dass dort die Klinik für Suchtmedizin einziehen kann.

Die planerischen Vorbereitungen begannen bereits. Planmäßig soll die Maßnahme Ende 2013 fertig gestellt werden. Dann wird der Standort Großbreitenbach, wo sich derzeit die Klinik für Suchtmedizin befindet, für die stationäre Versorgung aufgegeben.

Von den IIm-Kreis-Kliniken wurde die Baumaßnahme mit Eigenmitteln in Höhe von ca. 2,5 Mio. EUR mitfinanziert.

- **für den Neubau des Ersatzbettenhauses in Ilmenau, 2. Bauabschnitt und den Ausbau eines Dachgeschosses, 1. Bauabschnitt (1,5 Mio. EUR)**

Die Fördersumme des Landes beläuft sich damit auf insgesamt 15,8 Mio. EUR. Damit ist der 2. BA am Standort Ilmenau gesichert. Die IIm-



Staatssekretär Dr. Hartmut Schubert (2.v.l.) konnte im Beisein des Landrats Dr. Benno Kaufhold, der Geschäftsführerin der IIm-Kreis-Kliniken Marina Heinz und des Ärztlichen Direktors Dr. Joachim Pausch zwei Fördermittelbescheide für Baumaßnahmen überbringen

Kreis-Kliniken werden ca. 350.000 EUR Eigenmittel beisteuern.

Im September 2010 wurde Richtfest gefeiert. Im September dieses Jahres soll der Bau feierlich übergeben werden und dann in Betrieb gehen. Zuvor gibt es die Möglichkeit, an einem „Tag der Offenen Tür“ den Neubau zu besichtigen.

In diesem Neubauabschnitt werden sich die Stationen für Innere Medizin, Funktionsbereiche mit Arzt- und Untersuchungszimmern, die Palliativstation, der ambulante

Bereich der Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, das Institut für Laboratoriumsmedizin und Krankenhaushygiene, die Physiotherapie, Zentrallager und Technikbereiche befinden.

Damit sind die umfangreichen vorgesehenen Arbeiten für Neubau und Sanierungen der vorhandenen Altbausubstanz an den beiden Standorten Arnstadt und Ilmenau abgeschlossen. Es wurden insgesamt ca. 120 Mio. EUR investiert, davon 106 Mio. Fördermittel des Landes Thüringen.

## Sparkasse beteiligt sich erneut an der Spendenaktion „Ratssaal beFLÜGELT“

Bereits zum zweiten Mal unterstützt die Sparkasse Arnstadt-Ilmenau die Spendenaktion der Stadt Arnstadt „Ratssaal beFLÜGELT“.

Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten am Rathauses erstrahlt auch der historische Ratssaal in neuem Glanz. Damit bietet er für eine Vielzahl von Veranstaltungen einen würdigen Rahmen. Eine hervorragende Akustik und die technischen Voraussetzungen sind gegeben. Leider ist der aus dem Jahr 1905 stammende alte Konzertflügel nicht mehr zu gebrauchen. Mit der Spendenaktion werden nun Gelder gesammelt, um wieder ein entsprechendes Instrument anschaffen zu können.

Im vergangenen Jahr stellte die Sparkasse mit einer Spende in Höhe von 10.000 EUR den Grundstock für den neuen Konzertflügel. Jetzt wird das Projekt nochmals mit 2.000 EUR unterstützt. Vorstandsmitglied Marco Jacob

übergab den Spendenscheck gemeinsam mit Landrat Dr. Benno Kaufhold an Bürgermeister Hans-Christian Köllmer. „Es ist uns ein Anliegen,“

- so Jacob - „den historischen Ratssaal wieder zu einem attraktiven Veranstaltungsort für Arnstadt und seine Gäste zu etablieren“.



*In Anwesenheit des Landrats konnte Arnstadts Bürgermeister Hans-Christian Köllmer einen Scheck über 2000 EUR für die Anschaffung eines neuen Flügels von der Sparkasse Arnstadt-Ilmenau, vertreten durch das Vorstandsmitglied Marco Jacob (l.), entgegennehmen.*

## Sommerfreizeit auf dem Rittergut

Wer Lust hat, kann sich vom 24. bis 29. Juli an einer Sommerfreizeit auf dem Rittergut in Lützensömmern beteiligen. Es gibt hier Natur und Tiere zu erleben, über den Schutz unserer Natur kann man nachdenken und zu diesem Thema viele spannende Sachen erleben - und was natürlich nicht fehlen darf: Feiern, Spiele & Sport machen, Basteln, Lieder singen und gemeinsam viel Spaß haben.

Wenn Du das und noch viel mehr mit anderen Kindern erleben willst, dann melde Dich zur Kinderfreizeit an. Die evangelische Jugend im IIm-kreis lädt Dich ein. Wir wohnen auf dem Rittergut mit einem großen Gelände am Haus mit vielen Spiel- und Sportmöglichkeiten, Tieren, die wir mit versorgen dürfen und freuen uns auf spannende, lustige und schöne Erlebnisse, die auf uns warten. Eine Kirchenmitgliedschaft ist nicht erforderlich.

Altersgruppe: 8 - 13 Jahre  
 Kosten: 95 EUR  
 Weitere Infos und Anmeldung bis 01.07.2011 unter 0176-85300858.

[www.ilm-kreis.de](http://www.ilm-kreis.de)

**KUNSTHANDWERKERMARKT**  
 ganztägig im Schlossmuseum

**DIE DREI KLEINEN SCHWEINCHEN**  
 um 15.00 Uhr im Landratsamt

**LARA DER WOLFESSCHWAN**  
 um 15.00 Uhr im Schlossmuseum

**DER HASE UND DER ICEL**  
 um 16.00 Uhr im Schlossmuseum

**THE BLUEDOGS**  
 von 17.00 – 21.00 Uhr im Schlossmuseum

**16. ARNSTÄDTER SCHLOSSFEST**  
 18. JUNI 2011 | 14.00 – 22.30 UHR

**SCHLOSS NEIDECK**  
 Eröffnet wird das 16. Arnstädter Schlossfest um 14.00 Uhr auf Schloss Neideck. Die „Escola Popular“ (14.00–14.30 Uhr), die „Dixie Syncopaters“ (14.45–18.00 Uhr) und die „Dörrberger Musikanten“ (18.15–22.15 Uhr) werden mit heißen Rhythmen, Samba, Capoeira, Jazz, Folk, Blues und Volksmusik das Publikum verzaubern.

**LANDRATSAMT**  
 Zum traditionellen Hoffest stellen sich verschiedene Amtsbereiche und Vereine vor. Ein buntes Programm führt durch die Nachmittagsstunden. Hier kann man toben, spielen, rätseln, basteln und am Glücksrad Preise gewinnen. Viele verschiedene Bastelstraßen und die Kindercomputerschule Arnstadt laden zum Kreativsein ein. Lustige Unterhaltung gibt es ab 15.00 Uhr mit dem Theaterstück von den „Drei kleinen Schweinchen“.

**SCHLOSSMUSEUM**  
 Mit klassischer Musik zum Kaffee beginnt das Fest im Schlossmuseum. Künstler und Kunsthandwerker bieten viele Möglichkeiten der kreativen Entfaltung für die Besucher. Erlesene Waren werden feilgeboten, Schmuck aus Künstlerhand, handgesiedete Seifen und vieles mehr.

Für süße Gaumenfreuden und Deftiges vom Grill ist an allen Standorten bestens gesorgt. Gegen 22.30 Uhr beendet ein Feuerwerk am Neideckturm das Fest glanzvoll.

WWW.ARNSTADT.DE



# www.tria-online.eu

Neuigkeiten aus Wirtschaft und Wissenschaft



## Kooperationsvertrag ELMUG und IHK Südthüringen

Die IHK Südthüringen und das Technologiecluster ELMUG eG werden künftig noch enger zusammenarbeiten. Dabei geht es vor allem um die Organisation und Bewerbung von Veranstaltungen, um Medienpräsenz, Weiterbildung und den Zugang zu Behörden.

Volkmar Ludewig, stellvertretender Hauptgeschäftsführer der IHK Südthüringen, ELMUG-Vorstand Dr. Horst Hansch und der Vorsitzende des Aufsichtsrats der ELMUG eG, Hans-Joachim Kelm, haben einen Kooperationsvertrag zwischen der IHK Südthüringen und dem Technologiecluster unterzeichnet. Kelm, zugleich kaufmännischer Geschäftsführer des in Ilmenau ansässigen Instituts für Mikroelektronik- und Mechatronik – Systeme IMMS gGmbH, hob die Bedeutung dieser Vereinbarung hervor: „Die IHK ist Vertreterin des Unternehmertums und wirkt auf die Wirtschaftspolitik ein. Dabei geht es vor allem um eine strategische Ausrichtung. Deshalb ist es für uns ganz wichtig, mit der IHK eng zu kooperieren.“

Der ELMUG eG maß Ludewig gerade in Südthüringen enorme Bedeutung zu: „Wir haben in Thüringen die höchste Industriedichte in ganz Deutschland. Aber besonders in Südthüringen sind die Unternehmen sehr klein. Hier fehlen größere Strukturen vollständig. Deshalb war es wichtig, Cluster zu bilden.“ Nach FerMeTh als Cluster für die metallverarbeitende Industrie wurde mit ELMUG eG ein weiteres Cluster in Südthüringen gegründet, das weit über den Kammerbezirk hinausreicht. ELMUG bedeutet Elektronische Mess- und Gerätetechnik. Ludewig unterstrich, dass die Sensortechnik mit etwa 400 Unternehmen im Umfeld der Universitätsstadt Ilmenau die größte Dichte in ganz Deutschland aufweist: „Ohne das Technologiecluster würde diese Branche nie in ihrer Bedeutung wahrgenommen werden. Es ist ein völlig anderes Standig, wenn man im Cluster auftritt.“

[www.elmug.de](http://www.elmug.de)

## Personalleasing nur in Thüringen und mit sozialer Verantwortung

In weiten Teilen der Politik und der veröffentlichten Meinung gilt Leiharbeit als unsoziale und ausbeuterische Komponente des Arbeitsmarktes. „Zu Unrecht!“ – argumentierte Thomas Steigmann, Chef der Steigerwald Personal GmbH, beim Betriebsbesuch des Arnstädter Bürgermeisters Hans-Christian Köllmer. „Schwarze Schafe“ gäbe es sicher, aber die Vorurteile des Unsozialen und der Ausbeutung seien falsch. Immerhin handle es sich bei den Mitarbeitern um feste Anstellungen mit voller sozialer Absicherung.

Arnstädts Bürgermeister besuchte die Niederlassung Arnstadt der Steigerwald Personal GmbH gemeinsam mit Landrat Dr. Benno Kaufhold. Köllmer brachte gleich zu Beginn zum Ausdruck, dass seine Firmenbesuche sowohl den großen als auch den ganz kleinen Firmen gelten: „Mir geht es darum, den Unternehmen zu zeigen, dass der Bürgermeister für die hiesige Wirtschaft da ist.“ Weitere Gäste waren: Stadtrat Georg Bräutigam, Jörg Neumann und Eberhard Weidel von der Stadtmarketing Arnstadt GmbH. Von dem Unternehmen nahmen Michaela C. Wucholt, Geschäftsführerin operativ und Niederlassungsleiterin Gabriele Schmidt an der Zusammenkunft teil.

Thomas Steigmann machte bei der Vorstellung seines Unternehmens deutlich, auf welcher



*Betriebsbesuch in der Steigerwald Personal GmbH: (v.l.) Stadtrat Georg Bräutigam, Thomas Steigmann, Geschäftsführer der Steigerwald Personal GmbH, Landrat Dr. Benno Kaufhold und Arnstädts Bürgermeister Hans-Christian Köllmer. Foto: wr*

Basis der Erfolg der 2006 gegründeten Firma beruht: „Für uns ist ein ehrliches, vertrauensvolles und partnerschaftliches Verhältnis zu unseren Mitarbeitern und zu unseren Kunden das entscheidende Kriterium für eine erfolgreiche Arbeit.“ Steigmann unterstrich, dass es schon bei der Gründung seine Absicht gewesen sei, in einer Branche mit wenig gutem Ruf einen eigenen Weg zu gehen, der auf Ehrlichkeit, Können und sozialer Verantwortung beruht.

Mehr als 300 Mitarbeiter beschäftigt die Steigerwald Personal GmbH heute. Diese kommen ausschließlich in Thüringer Industrieunternehmen zum Einsatz. Ausdrücklich betonte der Firmenchef, dass seine Beschäftigten fast ausschließlich

in großen Unternehmen, und dort nur zu fairen Bedingungen zum Einsatz kommen. Dabei werde auf die Qualität des Arbeitsplatzes ebenso geachtet, wie darauf, dass die Arbeitskräfte nicht zu weite Wege bis zum Einsatzort fahren müssen. Thomas Steigmann: „Wir besetzen keinen Arbeitsplatz, der nicht vorher von uns begutachtet wurde. Unsere Kunden wissen, dass bei uns Qualität vor Schnelligkeit geht.“ Am Ende des Betriebsbesuchs überreichte Thomas Steigerwald eine Spende an den Bürgermeister der Kreisstadt Arnstadt. Der Betrag ist für ein Projekt für Kinder vorgesehen. Den Einsatz kann die Stadtverwaltung selbst festlegen.

[www.steigerwald-personal.de](http://www.steigerwald-personal.de)

## Den richtigen Akkord finden, in der Musik und in der Forschung

Von der Musiktheorie zu innovativen magnetischen Speichermedien ist es wohl nur ein kleiner Schritt. So ist der Ausflug des Physikers und Nobelpreisträgers Professor Peter Grünberg in die Musiktheorie nicht verwunderlich, zumal die Gitarre stets sein Begleiter war. Der Gedanke „Wie kann ich den richtigen Akkord finden?“ bewegte ihn, seit er als Pfadfinder für Musik am Lagerfeuer sorgte. Die Frage von damals fasziniert ihn, bezogen auf seine Forschung, immer noch.

Peter Grünberg, der 2007 für die Entdeckung des Riesemagnetowiderstands mit dem



*Professor Peter Grünberg bei seinem Vortrag. Foto: wr*

Physiknobelpreis ausgezeichnet wurde, kam aus diesem Grund nach Ilmenau und besuchte das Fraunhofer-Institut für Digitale Medientechnologie. Bei Professor Karlheinz Brandenburg und dessen auf Akus-

spezialisierten Mitarbeitern hat er sich Inspirationen für seine Arbeit geholt.

In einem öffentlichen Vortrag im Audimax der TU Ilmenau gelang es dem Nobelpreisträger mühelos, Musiktheorie und innovative magnetische Speichermedien in Beziehung zu setzen. Der Physiker beschrieb das Prinzip einer magnetischen Speicherzelle für nichtflüchtige Speichermedien. Daten bleiben hier auch nach Abschaltung der Energieversorgung erhalten und müssen nicht bei jedem Computerstart neu geladen werden.

[www.idmt-fraunhofer.de](http://www.idmt-fraunhofer.de)



# www.tria-online.eu

Neuigkeiten aus Wirtschaft und Wissenschaft



## Mit Exzellenzcluster oder Sonderforschungsbereich vergleichbar

Den Spatenstich noch in diesem Jahr habe der Sprecher der Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen LEG, Andreas Krey, in der Eröffnungsveranstaltung für das Thüringer Innovationszentrum Mobilität (ThIMo) angekündigt, sagte Professor Klaus Augsburg, Leiter der neuen Forschungseinrichtung an der TU Ilmenau. Am 30 Juni werde dort Baufreiheit herrschen, lautete eine weitere Ankündigung. Sie kam in diesem Fall von Ilmenaus Oberbürgermeister Gerd-Michael Seeber, der sich dabei auf eine Zusage der Deutschen Bahn AG berufen hat. Die LEG trete als Bauherr auf und könne das Grundstück zum Vorzugspreis erwerben. Die TU Ilmenau beteilige sich finanziell an der Errichtung des Gebäudes.

Geplant sind ein Bauwerk und dessen Ausstattung, unter an-



Das Terminal C auf der rechten Seite des Bahnkörpers in Blickrichtung Osten wird extra für das Thüringer Innovationszentrum Mobilität gebaut. Grafik: Erfurt & Partner

derem mit Großprüfständen für Fahrzeugtechnik mit einem Wert von rund 16 Millionen Euro. Auch der Standort steht schon fest: Das Technologie Terminal Ilmenau, also das Gelände am Ilmenauer Hauptbahnhof wird Ort der Bebauung sein. Das sogenannte Terminal C, das gegenüber dem jetzt im Umbau befindlichen historischen Bahnhofsgebäude zu errichten ist, wird Domizil des Thüringer Innovationszentrum Mobilität.

Augsburg unterstrich, dass dieses größte Vorhaben für die Forschung in der Geschichte der TU Ilmenau durchaus mit einem Exzellenzcluster oder mit einem Super-Sonderforschungsbereich vergleichbar sei: „Das gilt sowohl für die Bedeutung der Forschungsin-

halte als auch für die Mittel, die für das Innovationszentrum aufgewendet werden.“ Die Forschung wird künftig mit einer Stiftungsprofessur der IHI Charging Systems International GmbH verstärkt. Klaus Augsburg: „Der Vertrag wurde in der Eröffnungsveranstaltung in Erfurt unterzeichnet. Inhaltlich geht es dabei um energieeffiziente Fahrzeugantriebe, um Hybridantriebe und um optimierte Verbrennungsmotoren.“ Daneben steht auch die Elektromobilität mit offenen Fragen der elektrochemischen Energiespeicherung, der Optimierung von Elektrofahrzeugen, der Leistungselektronik und Mechatronik sowie der Bordnetze, Leichtbau und Fahrerassistenzsysteme im Vordergrund.

[www.tu-ilmenau.de](http://www.tu-ilmenau.de)



Professor Klaus Augsburg, Leiter des Thüringer Innovationszentrums Mobilität an der TU Ilmenau. Foto: wr

## Intelligente Konzepte für Löt- und Beleuchtungstechnologien

Im Ilmenauer Gewerbepark „Hammergrund“ ist die AVT GmbH ansässig, die zur Firmengruppe CE-SYS mit vier Unternehmen gehört. Oberbürgermeister Gerd-Michael Seeber stattete dem Unternehmen einen Besuch ab. Das Kürzel AVT bedeutet Automatisierungs- und Verfahrenstechnik. Dr. Jörg Pospiech, Geschäftsführer der Firma, stellte Entwicklungsprojekte sowie Erfindungen vor, die zum Teil Auszeichnungen erhalten haben. Zwei dieser Erfindungen waren ausgestellt, eine konnte der OB selbst testen. Bei letzterer handelte sich um einen Lötstand, der mit Hilfe einer intelligenten Kamera hochpräzise Lötvorgänge ermöglicht. Die andere Erfindung, die bereits in-

ternational ausgezeichnet wurde, ist ein energiesparendes Beleuchtungssystem, das insbesondere für repräsentative Lichtkonzepte geeignet ist.

Sowohl der Lötstand als auch die elektronische Steuerung für die Beleuchtungstechnik sind Produkte, mit denen künftig



AVT-Geschäftsführer Dr. Jörg Pospiech zeigt OB Gerd-Michael Seeber einen innovativen Lötstand. Foto: wr

die Fertigung bei AVT ausgeweitet werden soll. Pospiech: „Wir wollen weg von der reinen Entwicklung und eine eigene Produktion aufbauen.“ Herstellen will das Unternehmen aber vor allem modularisierte Produkte mit intelligenten Kamerasystemen für unterschiedliche Überwachungs- und Inspektionsaufgaben.

Basistechnologie der AVT-Produkte ist das FPGA (Field Programmable Gate Array), ein hardwareprogrammierbarer Schaltkreis. Pospiech: „Mit dem FPGA kann man viele Vorgänge gleichzeitig berechnen, viel schneller als auf einem PC, bei geringstem Energieverbrauch. Das ist ein großer Zukunftsmarkt.“

[www.avt-ilmenau.de](http://www.avt-ilmenau.de)

## Olaf Mollenhauer: „Grenoble war ein großartiges Treffen“

Am 14. und 15. April 2011 fand in Grenoble eine internationale Kooperationsbörse mit 65 Teilnehmern aus zehn Ländern statt. Besucht wurde auch der MINATEC-Campus, das französische „Silicon Valley“, das weltweit zu den „Top 5“-Zentren dieser Art gehört. Mit dabei war eine Gruppe von Thüringer Mittelständlern aus dem Bereich der Mikro- und Nanotechnologien, die die Möglichkeit hatten, Kontakte und Geschäftspartner in zehn Ländern zu finden.

Neben der VIA electronic GmbH Hermsdorf und der ML&C GmbH Jena war auch die Ilmenauer TETRA GmbH vertreten. Organisiert und begleitet wurde der Besuch von der Stiftung für Technologie, Innovation und Forschung Thüringen (STIFT), eine der zwei Trägerorganisationen des Enterprise Europe Network (EEN) Thüringen.

TETRA-Geschäftsführer und Aufsichtsratsmitglied des Clusters ELMUG, Olaf Mollenhauer, hatte einen besonders vollen Gesprächsplan. Er führte an beiden Tagen über elf Gespräche. Mit dem Erfolg der Reise zeigte er sich sehr zufrieden: „Grenoble war aus meiner Sicht ein großartiges Treffen und ein toller Erfolg! Wir haben eine Reihe von interessanten Kontakten für eine kommerzielle Zusammenarbeit mit den Regionen Grenoble und Besancon in Frankreich hergestellt.“

[www.stift-thueringen.de](http://www.stift-thueringen.de)

## Bei N3 wechselt Geschäftsführung

Wolfgang Kühnhold, bisher General Manager von N3 Engine Overhaul Services in Arnstadt, des Gemeinschaftsunternehmens von Lufthansa Technik AG und Rolls-Royce plc. zur Überholung von Flugzeugtriebwerken, verlässt N3 planmäßig Ende April in Richtung seines ursprünglichen Arbeitgebers, der Deutschen Lufthansa. Nachfolger wird Andrew Dickinson von Rolls-Royce.

[www.n3eos.com](http://www.n3eos.com)

## „Thüringer Rose“ ausgeschrieben

### Auch 2011 Auszeichnung für ehrenamtliche Sozialarbeit

Die Thüringer Ministerin für Familie, Soziales und Gesundheit, Heike Taubert, hat dazu aufgerufen, Vorschläge für die Verleihung der Thüringer Rose als Auszeichnung ehrenamtlicher Sozialarbeit einzureichen. Ab sofort können Bürgerinnen und Bürger vorgeschlagen werden, die in Thüringen in besonderer Weise ehrenamtlich Sozialarbeit leisten, z.B. kranke und behinderte Menschen betreuen, in Selbsthilfegruppen oder anderen sozialen Organisationen aktiv sind und sich außerhalb ihres Berufes oder über ihre berufliche Verpflichtung hinaus für Schwächere einsetzen. Auch Menschen, die ihre Hilfe nicht im Rahmen einer Organisation leisten, sollten berücksichtigt werden.

Vorschläge können **bis zum 30. Juni** dieses Jahres formlos unter dem Stichwort „Thüringer Rose“ schriftlich und mit Begründung beim

Thüringer Ministerium für Soziales, Familie und Gesundheit  
Referat M2

Werner-Seelenbinder-Str. 6  
99096 Erfurt

eingereicht werden.

Vorschlagsberechtigt sind in Thüringen tätige Institutionen und Organisationen im sozialen Bereich, Kommunen und Landkreise, Tarifpartner, kirchliche Einrichtungen, Sportverbände, Stiftungen, Parteien und vor allem auch Einzelpersonen. Die „Thüringer Rose“ wird am 19. November, dem Todestag der Heiligen Elisabeth, auf der Wartburg verliehen.

### Schließung des Landratsamtes

Das Landratsamt des IIm-Kreises bleibt am Freitag, dem 3. Juni 2011, mit seinen Außenstellen geschlossen.

### Öffnungszeiten auf der Kompostieranlage in Langewiesen

Seit dem 1. Mai gelten für die Kompostieranlage „Am Eich“ in Langewiesen folgende geänderte Öffnungszeiten:

mo 8 - 12 Uhr, 13 - 17 Uhr  
di - do 13 - 16 Uhr  
fr 8 - 12 Uhr, 13 - 16 Uhr  
sa 9 - 12 Uhr (von Anfang April bis Mitte November)

## Bildungsprämie an der Volkshochschule sichern

### Bis zu 500 EUR Zuschuss für berufliche Weiterbildung können beantragt werden

„Wissen ist Macht. Nichts wissen, macht nichts“ - ein Spruch, der wohl schon lange überholt ist. Lebensbegleitendes Lernen ist heute eine Selbstverständlichkeit.

Bereits seit 2009 gibt es das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung aufgelegte Programm „Bildungsprämie“, gefördert durch Mittel aus dem Europäischen Sozialfond. Erst ab Mitte 2010 nahmen Bildungswillige das Angebot in den beiden Beratungsstellen der Vhs Arnstadt-Ilmenau intensiv wahr. 250 Bildungsprämieengutscheine wurden bis jetzt ausgegeben. Die Vhs hat noch ein zusätzliches Kontingent bekommen und möchte natürlich, dass diese Gelder auch abgerufen werden. Eile ist geboten, die Förderperiode endet zum **30.11.2011**. Alle „Bildungsinteressierten“ sind aufgerufen, sich beraten zu lassen.

Wenn **alle** der folgenden Aspekte für Sie zutreffen, können Sie die Bildungsprämie in Anspruch nehmen:

- Sie planen die Teilnahme an einem Seminar, Kurs bzw. wollen ein Studium absolvieren.
- Diese Weiterbildung soll Sie beruflich voranbringen (im Hauptberuf) bzw. Sie wollen sich ein neues Standbein aufbauen,

eventuell planen Sie einen Berufswechsel.

- Sie sind erwerbstätig (Angestellter, Freiberufler, Selbständiger - trifft auch für Berufsrückkehrer und „Elternzeitler“ zu).
- Ihr zu versteuerndes Einkommen liegt derzeit unter 25.600 EUR (Alleinverlagte) bzw. 51.200 EUR (gemeinsam Veranlagte) im Jahr.

Sie können Bildungsangebote und Beratungsstellen (ca. 500) bundesweit nutzen.

Die Beratung zur Bildungsprämie an der Vhs Arnstadt-Ilmenau ist **nicht** an eine Kurs- teilnahme an unserer Vhs gebunden. Wenn Sie sich für ein Weiterbildungsangebot an der Vhs Arnstadt-Ilmenau interessieren, wird der Prämieengutschein selbstverständlich akzeptiert.

Bevor Sie Geld verschenken, rufen Sie an:

• Arnstadt; Ansprechpartner Rüdiger Hahn; 03628/6107-22

• Ilmenau; Ansprechpartnerin Astrid Senjutin-Liehnen; 03677/6455-11



Im Oktober 2010 war das „Bildungsprämienmobil“ auch im IIm-Kreis unterwegs



**Neue Bürger des IIm-Kreises begrüßt.** Am 4. Mai begrüßte Landrat Dr. Kaufhold neun neue deutsche Staatsbürger im IIm-Kreis:

Sharnita Kaur (2.v.l.) betreibt mit ihrem bereits vor 6 Jahren eingebürgerten Ehemann (l.) eine Pizzeria in Ilmenau. Larisa Kolesnikova (3.v.l.) arbeitet als Dolmetscherin und wohnt in Ilmen-

au. Verona Wallendorf (4.v.l.) ist Rentnerin und lebt in Gschwenda. Idris Dastager (6.v.r.) lebt seit 20 Jahren in Deutschland und studiert an der TU Ilmenau. Son Dam Thanh (5.v.r.) ist Azubi bei der Chema Arnstadt. Yasar Turhal (4.v.r.) wohnt seit 3 Jahren in Stadtilm und betreibt dort einen Imbiss. Stellvertretend für seine Frau

Songül Karagöz war ihr Mann (2.v.r.) mit den beiden ebenfalls eingebürgerten Kindern Aylin und Kaan anwesend. Die Familie betreibt eine Pizzeria in Gräfenroda. Neben der Einbürgerungsurkunde überreichte er einen Bildband über den IIm-Kreis, und für die Kleinen gab es Süßigkeiten.

**66. Jahrestag der Befreiung des Außenlagers S III.**

Am 9. April wurde durch eine Kranzniederlegung am Mahnmahl im Jonastal den Häftlingen gedacht, die hier leiden mussten und ermordet wurden. Landrat Dr. Benno Kaufhold betonte die Wichtigkeit der Erinnerung und Mahnung auch 66 Jahre nach der Befreiung vom Faschismus und forderte zur Wachsamkeit gegenüber dem neofaschistischen Gedankengut in unserer Gesellschaft auf. Gemeinsam mit der Kreistagsvorsitzenden Beate Misch legte er einen Kranz nieder.

Als Ehrengäste der Veranstaltung konnten der Russische Konsul Stanislav Jemeljanov und die Thüringer Ausländerbeauftragte Petra Heß begrüßt werden.



Ein besonderer Dank ging an die Mitglieder des Jonastalvereins, dem es zu danken ist, dass wir heute viel über

die Vorgänge an diesem Ort wissen und der ein Dokumentationszentrum über diese Zeit aufbaute.

**„Faszination Pilze“ im Landratsamt**

**Eröffnung einer Ausstellung im Gesundheitsamt**

Zum 1. Treffen der Pilzsachverständigen im Jahr 2011 wird am 18. Mai um 14 Uhr eine Fotoausstellung „Faszination Pilze“ im Wartezimmer des Gesundheitsamtes im Arnstädter Landratsamt eröffnet. In Postern werden die einheimischen Pilze und Giftpilze dargestellt und durch ausführliche Informationen und Erklärungen ergänzt.

Die sieben Pilzsachverständigen des Ilm-Kreises laden dazu herzlich ein und stehen für Fragen und Beratungen zur Verfügung.

Die gute Tradition der Begutachtung von Pilzfunden durch Sachverständige konnte durch das Engagement des damaligen Amtsarztes Herrn Dr. Schikora und den langjährigen Pilzsachverständigen im Ilm-Kreis aufrecht erhalten werden. Damit steht den Pilzsammlern im Ilm-Kreis ein in Thüringen selten gewordener, manchmal lebensrettender Service zur Verfügung. Die Auswertung der Statistik der letzten 5 Jahre zeigt, dass je nach Pilzaufkommen zwischen 300 und 800 Einzelberatungen in der Saison durch die Pilzsachverständigen durchgeführt werden. Zusätzliche Beratungen (800 - 2000) finden während Pilzwanderungen und verschiedenen Pilzausstellungen statt. Davon organisieren die Sachverständigen durchschnittlich jeweils

6 bis 8 im Jahr. Insgesamt werden dabei zwischen 1500 und 3500 Einzelbestimmungen von Funden durchgeführt und giftige Pilze aussortiert. Davon findet man je nach Saison und Pilzaufkommen zwischen 100 und 250 in den zur Begutachtung gebrachten Funden, was annähernd fast jedem zehnten vorgelegten Pilz entspricht. Die häufigsten Verwechslungen betrafen den Grünen und Gelben Knollenblätterpilz, den Grünblättrigen Schwefelkopf, den Kahlen Krempling, den Roten und Braunen Fliegenpilz, Gift-Champignons und Satanspilze. Auch die Ilm-Kreis-Kliniken und die Giftnotrufzentrale in Erfurt profitieren von dem Wissen der Pilzsachverständigen. Im Jahr 2005 mussten sie insgesamt viermal auf die umfangreichen Kenntnisse der Pilzsachverständigen zurückgreifen. 2010 waren es immerhin zwei Einsätze. Die ehrenamtlichen Sachverständigen würden Unterstützung von interessierten Bürgerinnen und Bürgern sehr begrüßen.

Erreichbar sind die Pilzsachverständigen wie folgt:

Region Großbreitenbach, Herschdorf  
**Ludwig Reichl**  
 98701 Willmersdorf, Ortsstr.5  
 Tel.: 036781-29715

Region Gehren, Möhrenbach, Pennewitz  
**Christel Widder**  
 98708 Möhrenbach, Porzelstr. 29  
 Tel.: 036783-80106

Region Langewiesen, Wolfsberggemeinde  
**Gunter Jacob**  
 98704 Langewiesen, Str. d. Friedens 4a  
 Tel.: 03677-812633  
 0172-7595239

Region Stadtilm, Singer Berg, Deube  
**Werner Weber**  
 99326 Stadtilm, Markt 18  
 Tel.: 03629-3343 (17 - 18 Uhr)  
**Yvonne Stumpf**  
 99326 Großliebringen, Prof.-Nöller-Str. 43  
 03629-4620  
 0172-3645301

Region Geschwenda, Gera-berg, Martinroda, Angelroda  
**Günther Lentschig**  
 98716 Geschwenda, Kickelhähnchen 1c  
 Tel.: 036205-95712  
 (mo - sa, 17 - 19 Uhr)

Region Ilmenau  
**Andreas Gräber**  
 98693 Ilmenau, Am Eichicht 12  
 Tel.: 0160-9464243

Eine telefonische Terminabsprache ist generell erwünscht. Die Pilzfunde müssen von den Sachverständigen selbst in Augenschein genommen werden.

**Annahme von Grünabfall gebührenfrei**

Der Kreistag des Ilm-Kreises hat in seiner Sitzung am 18.04.2011 beschlossen, dass im Rahmen eines Modellvorhabens die Anlieferung von Grünabfallkleinmengen bis zu 1 cbm pro Anlieferung durch Einwohner aus dem Ilm-Kreis auf der Kompostieranlage „Am Eich 1“ in Lange-wiesen mit sofortiger Wirkung gebührenfrei ist. Die bisher erhobene Gebühr von 1,00 EUR für die Einzelanlieferung von Grünabfall bis zu 1cbm entfällt hiermit.

Angeliefert werden können Grünabfälle wie Hecken, Sträucher, Astwerk und Baumschnitt (bis 20 cm Durchmesser), Grasschnitt, Heu und Stroh, Rinde und sonstige Pflanzenabfälle.

**Informationen zu „Bildung und Teilhabe“ erhältlich**

Das Landratsamt Ilm-Kreis stellt mit dem Falblatt „Leistungen für Bildung und Teilhabe“ grundlegende Informationen zum Leistungsangebot des Bildungs- und Teilhabepakets, wie Ausflüge, Klassenfahrten, Schulbedarf, Lernförderung, Zuschuss zum Mittagessen, Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben und Informationen zum Antragsverfahren und Ansprechpartnern, bereit. Das Falblatt ist im Pfortenbereich des Arnstädter Landratsamts, im Bürgerservice in Ilmenau, Krankenhausstraße 12, und im Jobcenter Ilm-Kreis, Ilmenau, Schwanitzstraße, erhältlich.

## Osterferien für die Grundschüler des Ilm-Kreises

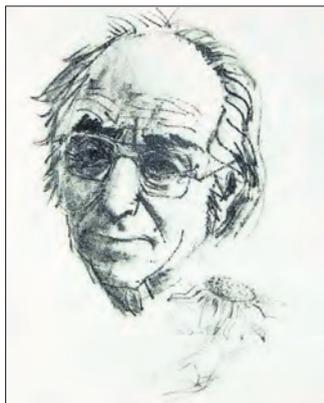


**Manebach aus künstlerischer Sicht.** Zahlreiche Gäste hatten am 3. Mai zur Eröffnung der Ausstellung von Rüdiger Reinhardt „Manebach - eine künstlerische Annäherung“ den Weg ins Landratsamt gefunden. Dr. Rüdiger Reinhardt, ehemals Mathematiker, widmet sich seit seinem Ausscheiden aus dem Berufsleben intensiv der Malerei. Die Ausstellung zeigt bis Mitte Juni Motive seines Wohnortes Manebach in verschiedensten künstlerischen Techniken.

### Bernd Hartung: Mein „Erlebnis“ Otto Knöpfer

#### Zu einer neuen Ausstellung in der Arnstädter Sparkasse

Seit 1960 beschäftigt sich Dr. Bernd Hartung mit Malerei, seit dieser Zeit auch war er mit Otto Knöpfer bekannt und einer seiner Schüler. Seine berufliche Tätigkeit als Arzt ließ ihm wenig Zeit für künstlerische Bemühungen - nun aber, im „Unruhezustand“, beschäftigt er sich intensiv künstlerisch. Obwohl er einen eigenen Weg zu finden versucht, ist der prägende Einfluss von Otto Knöpfer auch in seinen Arbeiten zu erkennen. Abgesehen von Arbeiten, die im „Knöpfersinn“ direkt entstanden sind, zeigt er Arbeiten, die auch indirekt den Einfluss seines Lehrmeisters deutlich werden lassen. Die Eröffnung der Ausstellung erfolgt am Dienstag, dem 7. Juni, 18 Uhr, in der Arnstädter Geschäftsstelle der Sparkasse Arnstadt-Ilmenau.



Bernd Hartung: Erinnerung an Otto Knöpfer

Bestes Wetter und vielseitige interessante Angebote bescherten den Grundschulkindern im Ilm-Kreis erlebnisreiche und erholsame Ferientage.

Die Horterzieherinnen der 22 Grundschulen hatten für ihre Schützlinge wieder vielfältige Aktivitäten vorbereitet, die ganz im Zeichen des Osterfestes standen. Dazu gehörten z. B. das traditionelle Osterschwimmen im Arnstädter Stadtbad, die Ostereiersuche, das Ostereierrollen, verschiedene Basteleien oder der Besuch der Osterhasenwerkstatt im Schülerfreizeitzentrum Ilmenau.

Auch körperliche Betätigung wurde groß geschrieben. So gab es verschiedene sportliche Veranstaltungen, zum Teil auch zwischen mehreren Schulen, wie die Sportparty der Arnstädter Grundschulen „Geschwister Scholl“ und „J. S. Bach“.

Ganztagsausflüge zu verschiedenen Zielen waren für die Kinder besondere Höhepunkte. So reisten die Kinder der Grundschule „Ludwig Bechstein“ Arnstadt in das Naturkundemuseum nach Gotha, die Kinder der Schule „Dr. Harald Bielfeld“ besuchten gemeinsam mit den Kindern der „Grundschule an der Wachsenburg“ in Holzhausen den Erlebnispark in Memleben. Das Plüschparadies in Gehren war Ziel der Kinder von der Ilmenauer „Grundschule am Stollen“, während die Kinder der „Karl-Zink-Schule“ den Reiterhof in Oberpörlitz und die aus Langewiesen die Heimatstube in Gräfinau-Angstedt besuchten. In Stadtilm bekamen die Schüler Besuch vom „Musical Mobil“ aus Erfurt, das unter anderem mit echten Schlangen und Spinnen zum Anfas-



Lange in Erinnerung bleiben wird den Gräfenrodaer Kindern der Besuch des Tobias-Hammers bei Ohrdruf.

sen aufwartete. Richtige Hütten im Wald zu bauen war ein besonderes Erlebnis für die Geschwendaer Kinder, während die aus Gehren einen Piratenwettkampf zu bestreiten hatten.

Verschiedene Wanderungen, Kinobesuche, Kegelwettbewerbe oder Zoobesuche, wie die Marlshäuser Kinder einen

erleben durften, rundeten die Programme ab.

Kurz - die Ferien waren kurzweilig und erlebnisreich und die Grundschulkindern können gestärkt und ausgeruht in die letzte Phase des Schuljahres 2010/11 gehen, bevor sie während der Sommerferien weiteren tollen Ferientagen entgegensehen können.



Die Ferienkinder der Grundschule „Wilhelm Hey“ aus Ichtershausen werden sicherlich ihren Ausflug zum Flughafen Erfurt - Weimar in besonderer Erinnerung behalten.



#### Ehrung des Kreissportbundes.

Am 3. Mai ehrte der Kreissportbund des Ilm-Kreises im Rahmen seiner diesjährigen Mitgliederversammlung eine Reihe von Sportlern und Übungsleitern: Siegfried Ansong, Wolfgang Schlamann, Hans-Dieter Mecklenburg, Mario Bloß, Nadejda Doroshenko, Rolf Breuer, Rainer Knöppel, Stephan Axt, Gudrun Baer und Norbert Peukert. Neben dem Vorsitzenden des Kreissportbundes Alois Bühls (r.) gratulierte auch der Hauptgeschäftsführer des Landesportbundes Rolf Beilschmidt (2.v.r.).

**Teilstück des Geratalradweges eingeweiht.** Das 2,3 km lange Teilstück des Geratalradwegs zwischen Angelroda und Plaue wurde am 21. April feierlich eingeweiht. Landrat Dr. Benno Kaufhold, Plaues Bürgermeister Jörg Thamm, Angelrodas Bürgermeister Udo Lämmer und der Plauesche Beigeordnete Kai Faulstich (v.r.) radelten bis zum neuen Rastplatz, wo sich auch ca. 80 radbegeisterte Gäste einfanden. Das sanierte Teilstück ist eine Kombination aus ländlichem Wegebau und Radwegesbau und wurde über den Kreis aus Mitteln des Konjunkturpakets und aus Eigenleistungen der Gemeinden, unterstützt durch eine 90%ige Förderung über die Thüringern Aufbaubank aus dem Europäischen



Fonds für regionale Entwicklung, finanziert. Zusätzlich stellte der Kreis aus dem Bereich der Tourismusförderung

ca. 6000 Euro für ansprechende Informationstafeln zur Verfügung.

### Arnstädter Jazzweekend 2011

Das Zugpferd der, diesmal mit Himmelfahrt zusammenfallenden, Eröffnung des 19. Jazzweekends in Arnstadt vom 2. bis 5. Juni wird der deutsche

Ausnahmesänger Peter Fessler sein. Vielen ist er bekannt durch seinen Weiterfolg „New York Rio Tokyo“, mit dem er in den achtziger Jahren vordere Plätze der Pop-Charts dominierte. Doch Fessler verzichtete auf eine Karriere in der Popmusik und widmete sich ganz dem Jazz, und entwickelte hier einen ganz persönlichen Stil, sogar eine eigene Sing-Sprache: „Fesperanto“.

und Ferenc Snétberger. Zwischen ihnen entspinnt sich auf der Bühne ein intimer Dialog zwischen Gitarre und Trompete, der von musikalischer Erstklassigkeit zeugt. Ihr Zusammenspiel wird zu einer spannungsvollen musikalischen Gratwanderung.

Weitere Höhepunkte gibt es zum Straßenjazz am Samstag, für den die holländische Band „Four Wheel Drive“ mit Jan Wouters zugesagt hat. Zum „Kneipenjazz“ gibt es wieder die ganze Bandbreite handgemachter Musik zu hören. Und schließlich wird am Sonntag zum „Köstritzer Fröschoppen“ auf dem Markt gebeten.

Auch in diesem Jahr haben Landrat Dr. Benno Kaufhold und der Arnstädter Bürgermeister Hans-Christian Köllmer die Schirmherrschaft übernommen.

Aktuelle Informationen gibt es unter

[www.jazzweekend.arnstadt.de](http://www.jazzweekend.arnstadt.de).  
**SG Kultur**



Markus Stockhausen (Trompete) und Ferenc Snétberger (Gitarre) sind im Hauptkonzert am Freitag zu hören

Zusammenspiel zwischen Markus Stockhausen

Unter dem Namen „Arnbergerschule“ wurde die heutige Geschwister-Scholl-Schule am 24. April 1911 als erste Schule, in der Jungen und Mädchen gemeinsam lernen durften, eingeweiht. Am 6. Mai feierten nun Schüler, Lehrer, Erzieher und Eltern im Beisein des Landrats in der neu renovierten Sporthalle gemeinsam das 100jährige Bestehen der Arnstädter Grundschule.



### Pfingstwanderfest in der Wolfsberggemeinde

**Samstag, 11. Juni**

6 bis 8 Uhr (ab Kulturscheune Bücheloh):

Start zur Wander über 42 km (in Richtung Stausee, Neuroda, Arnstadt-Oberndorf, Reinsberge)

6 bis 13 Uhr (ab Kulturscheune Bücheloh):

Start zu den Wanderungen über 6, 12 und 20 km  
17 Uhr: Zielschluss

16 bis 18 Uhr (ab Mehrzweckhalle Gräfinau-Angstedt)

Abendwanderung über 5 und 10 km

19:30 Uhr Zielschluss  
ab 19 Uhr Stimmungsmusik und Tanzabend

**Sonntag 12. Juni**

6 bis 8 Uhr (ab Mehrzweckhalle Gräfinau-Angstedt)

Start zur Wanderung über 42 km (in Richtung Singen, Paulinzella, Rottenbach und Horba)

6 bis 13 Uhr (ab Mehrzweckhalle Gräfinau-Angstedt)

Start zu den Wanderungen über 5, 10 und 21 km.  
17 Uhr Zielschluss,

Informationen

Wanderfreunde Gräfinau-Angstedt e.V.

Harald Steinke, Weidenberg 21, 98704 Gräfinau-Angstedt  
Tel.: 036785/50481,  
[www.dvv-wandern.de](http://www.dvv-wandern.de),

### Bildungsangebot an der Fachschule für Technik und Gestaltung Sonneberg

An der Staatlichen Berufsbildenden Schule Sonneberg besteht an der (Bundes-)Fachschule für Technik und Gestaltung die Möglichkeit einer wohnortnahen dreijährigen Vollzeit-Ausbildung zum „Staatlich geprüften Gestalter“. Die Absolventen erhalten fundiertes Rüstzeug, um nach der Ausbildung in verschiedensten Wirtschaftsbereichen tätig sein zu können. Die von 1400 Schülern besuchte Bildungsstätte hat großzügig ausgestattete Fachkabinette, gute Ausbilder und eine gute Infrastruktur mit Internat und Sportmöglichkeiten. Fachschule für Technik und Gestaltung an der Staatlichen Berufsbildenden Schule Sonneberg Tel.: 03675-4050  
[info@sbbs-son.de](mailto:info@sbbs-son.de)  
[www.sbbs-son.de](http://www.sbbs-son.de)

**Kultur- und Sportveranstaltungen im IIm-Kreis**

(Auswahl)

18. Mai	Arnstadt	9.30, 10.15, 11.15 Uhr, Theater	Blick hinter die Kulissen
19. Mai	Arnstadt	19.30 Uhr, Theater	Kino im Theater: „Black Swan“, US 2010
20. Mai	Ilmenau	15 Uhr, Curie-Hörsaal, Weimarer Straße	Seniorenakademie: Ingenieurtechnischer Fortschritt im Dienst der Kardiologie und Herzchirurgie
21. Mai	Schmiedefeld (Zielort)	<b>39. GutsMuths-Rennsteiglauf</b>	
21. Mai	Arnstadt	19.30 Uhr, Theater	Kammerorchesterkonzert
21. Mai	Arnstadt-Oberndorf	19 Uhr, Kirche	Virtuose Werke von J. S. Bach
21. Mai	Geraberg	10 Uhr, Thermometermuseum	Eröffnung der Ausstellung „Ostfriesische Tradition zu Gast in Thüringen“
21. Mai	Rudisleben	15 Uhr, Kirche	Benefizkonzert mit Volksliedern und Chorälen
21. Mai	Langwiesen	ab 10 Uhr, KulturFabrik	2. Langwiesener Druckertreffen
22. Mai	Ilmenau	10 Uhr, Jakobuskirche	„100 Jahre Walckerorgel“, A.Dvorak: Orgelmesse D-Dur
25. Mai	Ilmenau	19 Uhr, Musikschule	Mittwochskonzert: Gesang und Akkordeon
27. Mai	Arnstadt	15 Uhr, Stadtwerke	Ausstellungseröffnung Elke Eggers: „Kunstwerk Baum“. Fotografie und Collage
27. Mai	Ilmenau	15 Uhr, Curie-Hörsaal, Weimarer Straße	Seniorenakademie: Franz Liszt 1811 - 1886 - ein Europäer in Thüringen
28. Mai	Geraberg	19 Uhr, Geratalhalle	Festprogramm „90 Jahre Volkstanzgruppe Elgersburg“
28. Mai	Arnstadt	ab 13 Uhr, Schlosspark	Stadtkinderfest
28. Mai	Reinsfeld	14 Uhr	Indianerfest für Groß und Klein
28. Mai - 1. Juni	Gehren	Stadtkirche	<b>Michael-Bach-Tage</b> 28.5., 20 Uhr: Eröffnungskonzert, Alphorn-Ensemble Zella-Mehlis 29.5., 9.30 Uhr: Festgottesdienst 11 Uhr: Gedenkveranstaltung am Bachdenkmal 31.05., 20 Uhr: Gregorianika im Konzert 1. 6., Komödie mit dem „Theater in der Kapelle“ Erfurt
29. Mai	Arnstadt	16 Uhr, Theater	„Cindyrella“, Tanz-Revue
29. Mai	Ilmenau	20 Uhr, Kirchplatz	„100 Jahre Walckerorgel“, Konzert mit L. Lohmann
29. Mai	Bittstädt	ab 14 Uhr	Kinderfest mit Umzug
29. Mai	Holzhausen	ab 11 Uhr, Knöpfer-Haus	Hoffest mit Eröffnung der Heimatstube
2. - 5. Juni	Arnstadt		<b>Arnstädter Jazzweekend</b> (s. Seite 9)
3. Juni	Arnstadt	19.30, Theater	„In der Nacht ist der Mensch nicht gern alleine“, Revue mit Musik von Franz Grothe
3.- 5. Juni	Ilmenau		Altstadtfest
4. Juni	Arnstadt	ab 9.00 Uhr, Innenstadt	15. Arnstädter Umwelt- und Erlebnismarkt
4. Juni	Arnstadt	19.30 Uhr, Theater	„Leise fliehen meine Glieder“, Kabarett „Herkuleskeule“
7. Juni	Arnstadt	18 Uhr, Sparkasse	Ausstellungseröffnung: Bernd Hartung - Mein „Erlebnis“ Otto Knöpfer (s. S. 8)
9. Juni	Arnstadt	19.30 Uhr, Theater	Kino im Theater: „The Kings Speech“, GB 2010
10. Juni	Arnstadt	19.30 Uhr, Theater	„Der Held der westlichen Welt“, Komödie von J.M.Synge
11. Juni	Dornheim	17 Uhr, Traukirche	Orgelkonzert mit Karen McKinney
12. Juni	Arnstadt	19.30 Uhr, Theater	„Von Bach bis Bonanza“, Piano-Solo-Show mit Holger Mantey
12. Juni	Reinsfeld	ab 10 Uhr	Pfingsttreffen an der Reinsfelder Schutzhütte
15. Juni	Arnstadt	16 Uhr, Landratsamt	Ausstellungseröffnung: Ergebnisse eines Schülerwettbewerbs zu Otto Knöpfer
16. Juni	Ilmenau	18 Uhr TU, bc-café	Poetry flam
16. Juni	Arnstadt	19 Uhr, Bibliothek	Themenabend „Heilpflanzen richtig anwenden“
17. Juni	Ilmenau	15 Uhr, Curie-Hörsaal, Weimarer Straße	Seniorenakademie: Wie sind medizintechnische Forschungen in der Neurologie einsetzbar ?
18. Juni	Arnstadt	14 Uhr, Schlossmuseum, Landratsamt, Neideckruine	Schlossfest
18. Juni	Großbreitenbach	ab 12 Uhr, Zwiebelmarkt	12. Altstadtfest
18. Juni	Dornheim	19.30 Uhr, Traukirche	Konzert für Orgel und Trompete
19. Juni	Arnstadt	16 Uhr, Himmelfahrtskirche	Schuljahresabschlusskonzert der Musikschule Arnstadt
24. Juni	Ilmenau	15 Uhr, Curie-Hörsaal, Weimarer Straße	Seniorenakademie: Rätsel des Lebens auf der Erde und im Weltall
25. Juni	Ilmenau	Musikschule	10 - 12.30 Uhr: „Vormittag der offenen Tür“ 15 Uhr: „Die Vögel“, Theaterprojekt mit dem Lindenberggymnasium 17 Uhr: Schuljahresabschlusskonzert
25. Juni	Ilmenau	18 Uhr, Jäcklein-Brauerei	6. Hofparty - das Jäcklein-Brauereifest
25. Juni	Ilmenau	20 Uhr, Jakobuskirche	„100 Jahre Walckerorgel“, Konzert für Orgel und Orchester

## Amtlicher Teil

### Beschlüsse des Kreistages des IIm-Kreises

#### Beschlussübersicht der 12. Sitzung des Kreistages vom 6. und 18. April 2011

##### Beschluss-Nr. 123/11

Die Niederschrift über die 11. Sitzung des Kreistages des IIm-Kreises der Wahlperiode 2009 bis 2014 vom 16. Februar 2011 wird genehmigt.

##### Beschluss-Nr. 124/11

Am Standort Stadtilm wird ab dem Schuljahr 2011/12 eine Gemeinschaftsschule errichtet.

*Der Vollzug des Beschlusses setzt gem. § 13 Abs. 3 Satz 1 ThürSchulG das Einvernehmen des für das Schulwesen zuständigen Ministeriums voraus. Die Erteilung des Einvernehmens wurde am 19. April 2011 bei dem Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur beantragt. Die Erteilung des Einvernehmens wird bekannt gemacht.*

##### Beschluss-Nr. 125/11

Die Gemeinschaftsschule Stadtilm arbeitet mit dem Gymnasium Arnstadt zusammen.

##### Beschluss-Nr. 126/11

1. Die Gemeinschaftsschule Stadtilm umfasst die Klassenstufen ab 1.
2. Die Grundschule Stadtilm wird aufgelöst.

*Der Vollzug des Beschlusses setzt gem. § 13 Abs. 3 Satz 1 ThürSchulG das Einvernehmen des für das Schulwesen zuständigen Ministeriums voraus. Die Erteilung des Einvernehmens wurde am 19. April 2011 bei dem Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur beantragt. Die Erteilung des Einvernehmens wird bekannt gemacht.*

##### Beschluss-Nr. 127/11

Der Schulstandort der Staatlichen Grundschule „Am Rennsteig“ wird ab dem Schuljahr 2011/12 von Stützerbach an den Standort der Regelschule in Schmiedefeld verlegt.

*Der Vollzug des Beschlusses setzt gem. § 13 Abs. 3 Satz 1 ThürSchulG das Einvernehmen des für das Schulwesen zuständigen Ministeriums voraus. Die Erteilung des Einvernehmens wurde am 19. April 2011 bei dem Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur beantragt. Die Erteilung des Einvernehmens wird bekannt gemacht.*

#### Beschlüsse aus der Fortsetzung der Sitzung am 18.04.2011

##### Beschluss-Nr. 128/11

1. Das Staatliche regionale Förderzentrum „Willibald Alexis“, Arnstadt, Lindenallee 10, wird ab dem Schuljahr 2011/12 aufgelöst.
2. Das Einzugsgebiet des Staatlichen Förderzentrums „Pestalozzischule“, Ilmenau, Karl-Zink-Str. 33, wird ab dem Schuljahr 2011/12 der IIm-Kreis.
3. Bei der Umsetzung werden temporäre Lernarbeitsgruppen wohnortnah eingerichtet.

*Der Vollzug des Beschlusses setzt gem. § 13 Abs.3 Satz 1 ThürSchulG und gemäß § 14 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 4 ThürSchulG das Einvernehmen des für das Schulwesen zuständigen Ministeriums voraus.*

*Die Erteilung des Einvernehmens wurde am 19. April 2011 bei dem Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur beantragt.*

*Die Erteilung des Einvernehmens wird bekannt gemacht.*

##### Beschluss-Nr. 129/11

1. Der Schulteil Schlossplatz 2 des Staatlichen Gymnasiums Arnstadt wird ab dem Schuljahr 2011/12 aufgegeben.
2. Die Klassen, die im Schuljahr 2010/11 noch am Standort Schlossplatz beschult werden, können bis zum Abitur dort verbleiben.

3. Die weitere Nutzung dieses Standortes als Schul- und Bildungsstätte ist zu sichern.

*Der Vollzug des Beschlusses setzt gem. § 13 Abs. 3 Satz 1 ThürSchulG das Einvernehmen des für das Schulwesen zuständigen Ministeriums voraus. Die Erteilung des Einvernehmens wurde am 19. April 2011 bei dem Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur beantragt.*

*Die Erteilung des Einvernehmens wird bekannt gemacht.*

##### Beschluss-Nr. 130/11

1. Der Schulnetzplan des IIm-Kreises für den Zeitraum Schuljahr 2011/2012 bis Ende Schuljahr 2013/2014 wird festgestellt.
2. Zur Einreichung beim Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur und zur Veröffentlichung wird die Verwaltung beauftragt, den Schulnetzplan redaktionell zu überarbeiten. Die Informationen zu den Schülerzahlen der einzelnen Schulen sind nicht Bestandteil des Schulnetzplanes.

*Der Vollzug des Beschlusses setzt gemäß § 41 Abs. 5 ThürSchulG die Zustimmung des für das Schulwesen zuständigen Ministeriums voraus. Die Zustimmung wurde am 19. April 2011 bei dem Thüringer Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur beantragt. Die Erteilung der Zustimmung wird bekannt gemacht.*

##### Beschluss-Nr. 131/11

Das Satzungsrecht zur Abfallwirtschaft des IIm-Kreises wird mit der Neukalkulation der Gebühren für den Bemessungszeitraum vom 01. Januar 2012 bis zum 31. Dezember 2013 unter Beachtung folgender Grundsätze fortgeschrieben:

1. Die derzeit geltende Art der personenbezogenen Gebührenerhebung mit den satzungsgemäßen finanziellen Anreizen zur Abfallvermeidung und Abfallverwertung durch Bioabfall-Eigenkompostierung und Nutzung der Möglichkeiten zur Reduzierung des Behältervorhaltevolumens bei Regelabfuhr wird im neuen Kalkulationszeitraum nochmals beibehalten. Eine grundsätzliche Neuausrichtung des Entsorgungs- und damit auch des Gebührensystems durch die Umstellung von der Restmüll-Regelabfuhr auf Bedarfsabfuhr unter Nutzung eines Behälteridentifikationssystems ist wegen der zeitaufwendigen vorbereitenden Maßnahmen frühestens für den Beginn des Jahres 2014 vorzusehen.
2. In Vorbereitung der Restmüllentsorgung im IIm-Kreis unter Nutzung des Identifizierungssystems erfolgt im Jahr 2013 die Neubeschaffung der mit Transpondern ausgestatteten Müllbehälter in das Eigentum des Landkreises.
3. Das Dienstleistungsangebot der öffentlichen Abfallwirtschaft wird im Kalkulationszeitraum 2012 bis 2013 grundsätzlich beibehalten. Eine Ausnahme bildet die Erweiterung des Leistungsangebotes zur Baum- und Strauchschnitterfassung und -verwertung nach dem Wegfall der Ausnahmeregelungen für die Verbrennung von Pflanzenabfällen im Landkreis. Zur Vorbereitung wird der Abfallwirtschaftsbetrieb IIm-Kreis beauftragt, bereits im Jahr 2011 ein Modellvorhaben zur Erfassung und Verwertung von pflanzlichen Abfällen (insbesondere Baum- und Strauchschnitt) durchzuführen. Die Anlieferung von Pflanzenabfallkleinmengen bis zu 1 cbm (Baum- und Strauchschnitt, Gras, Laub) auf den Entsorgungsanlagen des Landkreises durch private Kleinanlieferer oder durch Kommunen, die solche Kleinmengen von ihren Bürgern erfasst haben, sind Bestandteil des Modellvorhabens und gebührenfrei.

##### Beschluss-Nr. 132/11

Der Landrat des IIm-Kreises erhält auf der Grundlage des § 74 (1) ThürKO die Ermächtigung, in der Gesellschafterversammlung der IOV Omnibusverkehr GmbH Ilmenau den Beschlüssen zu den Kreditaufnahmen im Rahmen des Wirtschaftsjahres und Investitionsplanes 2011 des Unternehmens bis zu einer Gesamthöhe von 960.000 EUR zuzustimmen.

**Beschluss-Nr. 133/11**

Der Landrat des IIm-Kreises erhält auf der Grundlage des § 74 (1) ThürKO die Ermächtigung, in der Gesellschafterversammlung der RBA Regionalbus Arnstadt GmbH den Beschlüssen zu den Kreditaufnahmen im Rahmen des Wirtschaftsjahres und Investitionsplanes 2011 des Unternehmens bis zu einer Gesamthöhe von 550.000 EUR zuzustimmen.

**Beschluss-Nr. 134/11**

Auf der Grundlage des § 74 (1) ThürKO erhält der Landrat des IIm-Kreises rückwirkend die Ermächtigung zur Zustimmung zum Erwerb von 10 Geschäftsanteilen an der Einkaufsgemeinschaft Kommunaler Krankenhäuser eG (EKK eG) durch die IIm-Kreis-Kliniken Arnstadt-Ilmenau gGmbH in der Gesellschafterversammlung.

**Beschlossen in nicht öffentlicher Sitzung:**

**Beschluss-Nr. 135/11**

Der Beschluss des Kreistages des IIm-Kreises Nr. 085/10 vom 09. Juni 2010 über die Rücküberweisung bzw. Veräußerung der Schulliegenschaften des Lindenberggymnasiums (Turnhalle und Speisehalle mit Verwaltungstrakt) in Ilmenau, Prof.-Deubel-Straße 4 und 5 wird wie folgt geändert:

- Punkt 1 Der Landrat des IIm-Kreises wird beauftragt, dass vermessene Teilgrundstück 2039/27 der Gemarkung Ilmenau, Flur 24, bebaut mit einer Turnhalle, auf der Grundlage des Thüringer Schulfinanzierungsgesetzes an die Stadt Ilmenau rückzuüberweisen.
- Punkt 2 Für Wert erhöhende Maßnahmen wird ein Wertausgleich in Höhe von 58.750,00 EUR gegenüber der Stadt Ilmenau geltend gemacht.
- Punkt 3 wird wie folgt ergänzt:  
Das mit einer Speisehalle und Bürotrakt bebaute Teilgrundstück mit insgesamt 3.024 qm wird im Ergebnis der öffentlichen Ausschreibung an eine Bietergemeinschaft veräußert.
- Punkte 4 + 5 bleiben unverändert

**Beschluss-Nr. 137/11**

1. Der Landrat des IIm-Kreises wird beauftragt, das Verwaltungsgebäude am Wetzlarer Platz 1 in Ilmenau, verzeichnet im Grundbuch von Ilmenau, Gemarkung Ilmenau, Flur 3, Flurstück 378 mit 1.745 qm zu veräußern.
2. Der Mindestkaufpreis der Liegenschaft wird auf den noch festzustellenden Verkehrswert festgesetzt, welcher durch einen öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen zu ermitteln ist.
3. Die Mietverträge sind vom Erwerber zu übernehmen.
4. Bei einer Veräußerung vor Ablauf der Bindefrist (02/2012) ist vertragsgemäß an den Hauptmieter der Zeitwert für die Aufzugsanlage zu erstatten.

**Beschluss-Nr. 138/11**

Der Entsorgungsvertrag des IIm-Kreises mit dem mit den Entsorgungsdienstleistungen beauftragten Unternehmen, an dem der Landkreis beteiligt ist, wird zum 31. Dezember 2013 beendet. Die Entsorgungsdienstleistungen aus dem Vertrag sind im offenen Verfahren und auf Grund des Wertumfanges europaweit auszuschreiben und mit Leistungsbeginn zum 01. Januar 2014 zu vergeben.

**Beschluss aus der 11. Kreistagssitzung (Nachtrag):**

Beschlossen in nicht öffentlicher Sitzung am 16. Februar 2011

**Beschluss-Nr. 122/11**

Der Beschluss des Kreistages des IIm-Kreises Nr. 231/06 vom 20. September 2006 - Veräußerung des Verwaltungsgebäudes Schönbrunnstraße 8 in Arnstadt - wird aufgehoben.

*Hinweis:*

*Antworten auf Anfragen in den Kreistagssitzungen, die im Nachgang schriftlich erfolgen, können auf der Homepage des Kreises [www.ilm-kreis.de](http://www.ilm-kreis.de) unter „Kreistag - Informationen aus dem Kreistag“ eingesehen werden.*

<h2 style="margin: 0;">Bekanntmachungen des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Arnstadt und Umgebung</h2>	
---	---

**A) Einladung zur Sitzung des Verbraucherbeirats**

Am **Mittwoch, 25. Mai 2011, 16:30 Uhr**, wird in der Verbandskläranlage Arnstadt (Sitzungssaal), Am Schwimmbad, 99334 Ichnershausen, die

**VII. Sitzung des Verbraucherbeirates**

des Wasser-/Abwasserzweckverbandes Arnstadt und Umgebung in der aktuellen Kommunalwahlperiode durchgeführt. Die Sitzung ist öffentlich.

**Tagesordnung:**

- TOP 1 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Protokollkontrolle
- TOP 3 Diskussion zur Niederschlagswassergebühr
- TOP 4 Sonstiges

**Alexandra Eckert**

**Vorsitzende des Verbraucherbeirates**

**B) Information**

Der Eigenbetrieb des Wasser-/Abwasserzweckverbandes Arnstadt und Umgebung bleibt am **Donnerstag, 02.06.2011** (Christi Himmelfahrt), sowie am

**Freitag, 03.06.2011**, geschlossen. An diesen Tagen finden **keine Sprechtage** statt.

Der nächste Sprechtag (danach) ist Donnerstag, 09.06.2011.

Der **Havariendienst** ist im o. g. Zeitraum unter folgenden Rufnummern erreichbar:

**Betriebszweig Abwasser: 0172 6960003**

**Betriebszweig Trinkwasser: 0170 2779691**

Wir bitten um Beachtung.

**C) Fäkalentsorgung im Raum Arnstadt**

Der Wasser-/Abwasserzweckverband Arnstadt und Umgebung gibt gemäß §14 Abs. 3 der Entwässerungssatzung - EWS - vom 26.05.2003 (Amtsblatt des IIm-Kreises vom 21.10.2003), zuletzt geändert durch die Satzung vom 19.06.2007 (Amtsblatt des IIm-Kreises vom 03.07.2007) die Entsorgungszeiträume für die gedruckte Fäkalentsorgung im Verbandsgebiet bekannt. Die Entsorgung wird durchgeführt:

- |  |                                     |
|--|-------------------------------------|
| <b>vom 17.05.2011 bis zum 20.05.2011</b> | <b>in Klein- und Großhettstedt,</b> |
| <b>vom 23.05.2011 bis zum 27.05.2011</b> | <b>in Großliebringen,</b>           |
| <b>vom 30.05.2011 bis zum 01.06.2011</b> | <b>in Kleinliebringen,</b>          |
| <b>vom 03.06.2011 bis zum 06.06.2011</b> | <b>in Geilsdorf,</b>                |
| <b>vom 07.06.2011 bis zum 08.06.2011</b> | <b>in Gösselborn,</b>               |
| <b>vom 09.06.2011 bis zum 10.06.2011</b> | <b>in Dörnfeld,</b>                 |
| <b>vom 14.06.2011 bis zum 16.06.2011</b> | <b>in Singen,</b>                   |
| <b>vom 17.06.2011 bis zum 20.06.2011</b> | <b>in Cottendorf,</b>               |
| <b>vom 21.06.2011 bis zum 22.06.2011</b> | <b>in Hammersfeld,</b>              |
| <b>vom 24.06.2011 bis zum 29.06.2011</b> | <b>in Griesheim.</b>                |

Abnehmer, die in diesen Zeiträumen nicht zu Hause sind, werden gebeten, über Nachbarn bzw. andere Personen den Zutritt zu ihrer Kleinkläranlage zu gewährleisten.

## Bekanntmachung für Waldbesitzer

### Neue Formulare für Einkommensverlustprämie

Das Forstamt Erfurt- Willrode gibt bekannt, dass ab sofort die neuen Formulare für die Inanspruchnahme der Einkommensverlustprämie durch die jeweiligen Waldbesitzer direkt beim zuständigen Forstamt, Revierleiter oder über das Internet abzurufen sind.

Aus verwaltungstechnischen Gründen können die Formulare nicht mehr einzeln an den jeweiligen Bezugsberechtigten versendet werden. Bei der Bearbeitung erhalten Sie vom Forstamt bzw. über den zuständigen Revierleiter jede Unterstützung.

Wichtig: Die Anträge auf Einkommensverlustprämie (ehemals Erstaufforstungsprämie) müssen **bis 30.06.** eines jeden Jahres im zuständigen Forstamt eingegangen sein.

Rückfragen bitte direkt an das Thüringer Forstamt Erfurt- Willrode (Tel. 036209-43020) bzw.

[http://www.thueringen.de/de/forst/dienststellen/forstaemter/erfurt\\_willrode/content.html](http://www.thueringen.de/de/forst/dienststellen/forstaemter/erfurt_willrode/content.html)

**Forstamt Erfurt-Willrode**

## Ende des amtlichen Teiles



### Impressum:

**Herausgeber:** IIm-Kreis

**Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:**

Dr. Michael Schaefer, Landratsamt IIm-Kreis  
Ritterstraße 14, 99310 Arnstadt,

Telefon: 0 36 28 -73 81 16, Fax: 0 36 28 -73 81 14,  
E-Mail: m.schaefer@ilm-kreis.de

**Zuständig für Anzeigenteil:** Andreas Barschtipan – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigen-

veröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

**Herstellung:** Verlag + Druck LINUS WITTICH KG

In den Folgen 43, 98704 Langwiesen

Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

**Verlagsleiter:** Mirko Reise

**Erscheinungs- und Verbreitungsweise:**

Erscheint in der Regel monatlich und wird kostenlos an alle Haushaltungen im IIm-Kreis verteilt. Im Bedarfsfall können Einzelstücke kostenlos gegen Erstattung der Portogebühren vom Landratsamt IIm-Kreis (Anschrift siehe oben) bezogen werden.